

Plauder tasche

Nummer

55

Juni 2014

Die Salzburger Kinderzeitung

Steckbriefe
tierische Rätsel
Gewinnspiel
Tierrekorde

Wir lieben Tiere!

Wir lieben Tiere!

**Liebe Plaudertaschen-Leserinnen,
liebe Plaudertaschen-Leser!**

Dieses Mal beschäftigt sich die Plaudertasche mit Tieren. Kinder berichten über ihren Besuch im Haus der Natur und im Salzburger Zoo, es gibt ein Tierrätsel, einen Bericht über Tier-Rekorde, Geschichten, tierische Witze und vieles mehr. Und neben Steckbriefen von neuen Redaktionsmitgliedern gibt es auch Tier-Steckbriefe.

**Gute Unterhaltung wünscht
die Kinderredaktion!**



GRATIS ABO!

Möchtest du, dass die Plaudertasche 4 x im Jahr kostenlos in deinem Postkasten landet? Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und deinem Geburtsjahr an: plaudertasche@spektrum.at oder sende den Gewinnkupon ein.

**Hast auch du Lust, die Plaudertasche
mitzugestalten? Dann versäume
diese Termine nicht!**



Plaudertasche Kinderredaktion

- was?** Gestalte mit an der Kinderzeitung Plaudertasche!
Wir suchen Kinder, die Spaß daran haben gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich Themen auszudenken, zu schreiben, zu fotografieren, zu malen...
- wann?** Dienstag, 03. Juni 2014
Dienstag, 01. Juli 2014
Dienstag, 16. September 2014
jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr
- wo?** im Veranstaltungsraum der Kinderbibliothek der Stadt Salzburg
- wer?** alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

Mehr Infos unter:

☎ 0662/434216

✉ plaudertasche@spektrum.at

inhalt

- 03 Wer bin ich?
04 Ausflug in den Zoo
06 Tiersteckbriefe
07 Ausflug ins Haus der Natur
08 Witze & mehr ...
09 Kreativtipp
10 Steckbriefe Kinderredaktion
11 Das Hosentaschen-Spielbuch
11 Gewinnspiel
12 Durch dick und dünn
14 Buchtipp
16 Ausmalbild

impressum

Herausgeber: Plattform „Weltkindertag“

Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum

Layout/DTP: akzente Salzburg

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Antonia Feichtenschlager, Dominik Frühmann, Peter Fuschelberger, Uli Mayrhofer, Iris Perner, Johanna Seidl, Ursula Wondraschek, Günther Wohlfarth, Kinderredaktion Salzburg

Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg (Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt.).

In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.

Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20, Postfach 67, 5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13, Fax: 0662-434216-20, e-mail: plaudertasche@spektrum.at

Produktion & Design: akzente Salzburg

Druck: Samson



25.
JUN

SALZBURG
AN DER MESSE

13.
JUL

Vorstellungen:

Mi. - Fr. 16 und 20 Uhr • Sa. 15 und 20 Uhr
Sonn-/Feiertag 14 und 18 Uhr
Mo. + Di. spielfrei

Kartenvorverkauf an allen oeticket-Vorverkaufsstellen,
telefonisch unter 01-96096 sowie 01-3 555 666
sowie unter www.showfactory.at

WWW.RONCALLI.AT

SHOW FACTORY

ORF 5

Kronen
Zeitung
www.kronen.at



Ein Beitrag
von Katharina

Wer bin ich?

Kannst du uns zuordnen?

Ich bin ein sehr langsam Tier. Meine Familie
lebt im Wasser und an Land. Eine Feinde haben
bei mir keine Chance - mein harter Panzer schlägt
sie in die Flucht! Ich lebe alle mit ich bin.
Ich bin eine ...



Ich bin ein großes Tier.
Meine Verwandten leben in Afrika und bin.
Meine Hautfarbe ist grau und ich bin ein
Kriechtier. Ich bin ich durch meine lange
Nase. Ich lebe ich selbst, wo ich bin.



Halbchen, ich bin ein legatles Tier im quatschen.
Am liebsten lebe ich mit meinen Angehörigen im
Urwald. Nur damit ich weiß ich bin nicht
nachinander in verschiedene Tiersorten gegungen!
Meine leute Fellepracht verdanke ich den Natur. Welcher
Vogel bin ich?

Vor mir braucht man keine Angst zu haben.
Ich habe spitze Zähne und mein grüner Körper
schwimmt ganz im Wasser. Meine Kinder schlüpfen
aus Eiern. Hält ihr mich erkannt?

Ausflug in den Zoo

des JUKI-Plaudertaschen-Redaktionsteams.

Im Frühling machten wir uns für diese Ausgabe der Plaudertasche auf den Weg in den Salzburger Zoo. Wir bekamen dort von Angelika eine sehr interessante Führung. Seht selbst!

Zuerst besuchten wir die Präriehunde und lernten einiges über ihre Lebensweise kennen. Wusstet ihr, dass es in einem Präriehunde-Bau ein Badezimmer gibt? Wir nicht! Außerdem erklärte uns Angelika, dass die Präriehunde Frühlingsboten sind – im Winter schlafen sie nämlich.



Abdullah und Rafi



Bei den Flamingos erfuhren wir selbst, dass es ganz schön schwierig ist, wie ein Flamingo zu stehen. Auf einem Bein, mit geschlossenen Augen und den Kopf nach hinten gestreckt.



Weiter ging es zu den Alpakas. Die freuten sich sehr, dass sie von uns gefüttert wurden.



In der Zooschule durften wir wissbegierigen Reporter schließlich noch viele Fragen stellen. Außerdem holte Angelika die Kornnatter Kaspar für uns aus ihrem Terrarium. Weil sie nicht giftig ist, konnten wir sie anfassen und über unsere Hände gleiten lassen.



Angelika zeigte uns auch noch die Bartagame Bert. Hast du gewusst, dass Bartagamen ein drittes Auge oben auf dem Kopf haben? Damit sehen sie hell und dunkel und erkennen, ob es Tag oder Nacht ist.



Danach hatten wir noch etwas Zeit, die restlichen Tiere im Zoo anzusehen.

Unser Ausflug war sehr interessant und lustig! Wir können eine Führung im Zoo Salzburg auf jeden Fall weiterempfehlen! Danke Angelika, dass du uns so viele Sachen erzählt und gezeigt hast!

Mach mit beim Gewinnspiel und gewinne eine von 5 Freikarten für den Zoo auf Seite 11

Auch der Kids Club Bürmoos besuchte den Zoo und hat dort Erstaunliches aus der Tierwelt für euch zusammengefasst ...

HAST DU DAS GEWUSST?

Von Alexia und Anna!

- Zebras haben eine weiße Haut und schwarze Streifen und nicht umgekehrt.
- Weißstörche fliegen im Winter nach Afrika bis zu 10.500 km weit.
- Schneeleoparden haben das längste Fell aller Raubkatzen, das kann am Bauch bis zu 12 cm lang werden.
- In das Maul eines Pelikans passen bis zu 8 Liter Wasser hinein.
- Sumpfschildkröten wurden früher als Fastenspeise gegessen.
- Flamingos können mühelos auf einem Bein stehen. Sie fressen Krebse und Algen, die den roten Farbstoff Karotin enthalten, dadurch sind sie rosa und rot.
- Nashörner können am Tag bis zu 20 kg Kot ausscheiden.
- Fischotter haben 50.000 Haare auf jeden cm², damit das kalte Wasser nicht zu ihrer Haut kommt und sie nicht frieren.
- Graupapageien leben in Schwärmen und daher werden sie schnell einsam und krank, wenn sie alleine gehalten werden.

Frage & Antwort

1. Welches Tier im Zoo hat die längste Zunge und warum?
Das Chamäleon, zum Insekten fangen.
2. Wie lang ist die größte Schlange im Zoo?
Ca. 3 m (Boa).
3. Warum häuten sich Schlangen?
Weil sie wachsen und ihnen die Haut zu klein wird.
4. Wie oft häuten sich Schlangen?
4-5x im Jahr, je nachdem, wie viel sie wachsen.
5. Warum stehen Flamingos auf einem Bein?
Weil sie so das angezogene Bein warm halten können, z.B. beim Schlafen.
6. Wie viele Tierarten gibt es im Zoo?
140 Tierarten.
7. Wie viele Tiere gibt es im Zoo?
Ca. 1.200 Tiere.
8. Warum heulen Wölfe?
So reden sie miteinander und grenzen ihr Revier ab.

Ein Beitrag von Hamza, Rafi, Abdullah, Marco, Lisa, Beyza, Nadine und Sabrina



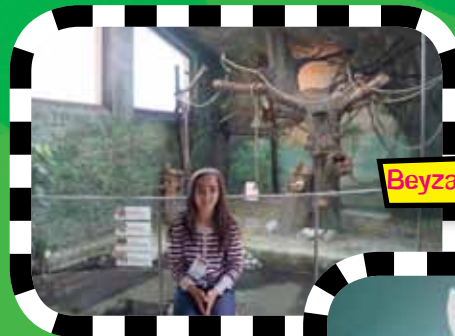
Die Redakteurinnen bei der Arbeit



Nadine und Marco



Wer genau schaut, sieht das Muster im schwarzen Fell.



Beyza im Affenhaus

Beyza & Sabrina



Hamza



Tiersteckbriefe

Ein Beitrag von der Kinderredaktion Salzburg

- + Name: Katze
- + Nachwuchs: bis zu 15 Jungen
- + Das fresse ich: Nassfutter, Trockenfutter, Mäuse und Fleisch
- + Max. Alter: 20 Jahre
- + Aussehen: alles möglich
- + Sprache: Miauen, Schnurren
- + Charakter: eigenwillig



- + Name: Giraffe
- + Lebensraum: die Savannen Afrikas
- + Ernährung: Blätter und ganz selten auch Gras
- + Feinde: Löwen und Hyänen
- + Verwandte: Okapi
- + Zungenlänge: 45 cm
- + So schnell kann ich laufen: bis zu 60 km/h
- + Soviel kann ich pro Tag fressen: bis zu 60 kg
- + Wie erkennst du deine Freunde? Jedes Tier hat ein anderes Muster



- + Name: Waldkauz
- + Familie: Eulen
- + Das fresse ich: am liebsten Mäuse
- + Größe: 40 cm
- + Spannweite Flügel: bis zu 1 Meter
- + Gewicht: ca. 400 bis 600 Gramm
- + Besondere Kennzeichen: scharfe Krallen

- + Name: Schwein
- + Das fresse ich: fast alles, deswegen bin ich ein Allesfresser
- + So lange bin ich trächtig (schwanger) bis das Ferkel zur Welt kommt: 4 Monate
- + Hautfarbe: meistens rosa, ab und zu fleckig oder auch schwarz
- + Sprache: Grunzen

- + Name: Wolf
- + Besondere Kennzeichen: sehr stark
- + Sprache: heulen
- + Das kann ich besonders gut: laufen, riechen, hören
- + Das ist mir wichtig: meine Familie

Der Wolf ist auch das Lieblingstier von Laurita, 8 Jahre.



- + Name: Noriker Pferd
- + Charakter: ruhig
- + Nutzen: Arbeitspferd, Reitpferd und Freund
- + Körperbau: sehr stämmig und stark
- + Farbe vom Fell: fast alle Kombinationen möglich
- + Zuchtgebiet: Österreich und Bayern



- + Name: Delfin
- + Ich gehöre zur Rasse der: Wale
- + Geschwindigkeit: bis zu 55 km/h
- + Tauchtiefe: bis 300 m
- + Tauchdauer: bis zu 15 min.
- + Lieblingsfutter: Fische, Kalamare, Krustentiere
- + Größe: 1,2 Meter bis 9,5 Meter
- + Spezielle Fähigkeiten: Echoortung, hohe Intelligenz, aktive Kommunikation
- + Max. Alter: 40 Jahre

- + Name: Koala
- + Ich gehöre zur Familie der: Beuteltiere
- + Das tu ich gerne: Fressen und Schlafen
- + Lieblingsessen: Eukalyptusblättern und sonst nix!
- + Zuhause: in Australien
- + Lieblingsgetränk: die Flüssigkeit in Eukalyptusblätter
- + Aussehen: graues Fell, niedlich
- + Besondere Kennzeichen: verbringe fast mein ganzes Leben mit Fressen und Schlafen

- + Name: Schimpanse
- + So alt kann ich werden: bis zu 50 Jahre
- + Zuhause: in Afrika
- + Das fresse ich: Früchte, Blätter, Nüsse, Rinde, Blüten, Honig und manchmal kleine Tiere
- + Lieblingsgetränk: Wasser
- + So lange bin ich trächtig bis das Baby zur Welt kommt: 8 Monate
- + Farbe vom Fell: schwarz
- + Besondere Kennzeichen: große Ähnlichkeiten zum Menschen



Ausflug ins Haus der Natur

Wir haben uns mit dem Bus auf den Weg gemacht ins Haus der Natur. Dort hat uns dann eine nette Frau in Empfang genommen. Sie begrüßte uns und sagte, dass wir drinnen möglichst leise sein sollten und keinesfalls mit den Händen gegen die Glasscheiben klopfen sollen. Das gefällt den Tieren nämlich gar nicht. Dann sind wir mit ihr in den Reptilienzoo gegangen zu den zwei Alligatoren. Die leben schon längere Zeit zusammen, aber mögen tun sie sich scheinbar immer noch nicht besonders.

Dann waren wir bei den Salamandern. Einer davon war giftig. Die Salamander sind ständig auf den Baum geklettert und dann hinunter gesprungen, so als würden sie spielen. Dann durften wir die grüne und schwarze Mamba anschauen. Diese Schlangen sind sehr giftig. Die schwarze Mamba ist die längste Giftschlange Afrikas. Sie isst gerne Vögel, Echsen und andere Schlangen. Dann konnten wir auch noch eine Klapperschlange anschauen. Die Klapperschlange hat am Ende ihres Schwanzes eine Rassel. Dadurch kann sie Warngeräusche machen.

Danach sind wir noch in einen extra Raum geführt worden, wo uns noch einige weitere Sachen gezeigt wurden. Eine echte Schlangenhaut zum Beispiel. Die schaut echt komisch aus und sie fühlt sich auch sehr komisch an. Und das Al-



Kids Club Itzling

lerbeste kam dann am Schluss. Wir durften eine echte Kornnatter streicheln. Das war super. Sie fühlte sich sehr weich an. Das war's dann auch schon wieder, die Zeit verging sehr schnell, aber das war echt ein toller Ausflug!

Wir Kinder und Betreuer des Kids Club Itzling möchten uns hiermit für die tolle und interessante Führung bedanken.

Mach mit beim Gewinnspiel und gewinne Freikarten für das Haus der Natur auf Seite 11



Maya vor dem Terrarium



Maria darf die Kornnatter streicheln



Antonis mit einer echten Schlangenhaut



Fragen stellen über die schwarze und grüne Mamba



witze & mehr...



Wusstes du das?

Warum haben Eisbären ein weißes Fell?
Wäre es nicht viel wärmer wenn es schwarz wäre?

Antwort: Weil sie durch das weiße Fell im Schnee besser getarnt sind. Die Haut darunter ist übrigens schwarz!

Fragt der Lehrer die Schüler: „Was würdet ihr machen, wenn ihr im Dschungel eine Schlange seht?“ Antwortet Franz: „Ich würde mich hinten anstellen.“

Nadine, 11 Jahre

Sagt ein Zebra erbost zum Papagei: „Ich fühle mich irgendwie veräppelt. Alle Tiere des Zoos werden immer farbig fotografiert, bloß wir erscheinen immer nur auf schwarz-weiß Fotos.“

Jonas, 10 Jahre

Fragt Frau Maier ihren Mann: „Kannst du mir sagen, wie lange Schlangen leben?“ Herr Maier: „Genauso wie kurze.“

Hannah, 10 Jahre

Ein Mädchen fragt Lisa: „Reitest du?“
Stolz antwortet Lisa: „Ja!“
„Auch Turnjere?“ „Nein, nur Pferde!“

Nadine, 11 Jahre



Tiere in Indien:

Ich heiße Reeya, bin 8 Jahre alt und meine Eltern kommen aus Indien. Ich war auch schon zweimal dort. In Indien gibt es ganz andere Tiere als in Österreich. Zum Beispiel gibt es ganz viele Schlangen, Kühe, Elefanten, Affen und viele andere Tiere, die man hier nur im Zoo zu sehen bekommt. Ich habe große Angst vor Schlangen. Ich gehe deshalb auch nicht gerne in den Zoo. Meine liebsten Tiere sind: Pferde, Hasen und Dackel.

Erstaunliches aus der Tierwelt

von Jonas, 10 Jahre

- + Eine Biene muss 4 Millionen Mal ausfliegen, um ein halbes Kilogramm Honig zu sammeln.
- + Ein Floh kann (im Verhältnis zu seiner Größe) mit 50 cm am weitesten springen, denn er springt 200-fach seine eigene Körperlänge. Im Vergleich müsste ein Mensch dann 350 m weit hüpfen können!
- + Ein Straußenei kann bis zu 125 kg schwer sein!
- + Der Walhai kann bis zu 22 Tonnen schwer werden!
- + Ein Elefantenbaby bleibt 22 Monate im Bauch der Mutter.

Und wie weit kannst du hüpfen? Probier es doch aus!



„Zwei Elefanten, die sich gut kannten, hatten vergessen, ihr Frühstück zu essen. Da sagte der eine: „Was ich jetzt brauch, sind 33 Bananen im Bauch“. Da sagte der andere:

„Ich auch!“

Reim von Laurita, 8 Jahre

Eine Schnecke klettert im Winter auf den Obstbaum. „Wieso gehst du jetzt schon Obst essen, es ist doch noch gar keines da!“, meint ein Vogel. „Ja, aber bis ich oben angekommen bin, gibt es schon welches!“, antwortet die Schnecke. **Katharina, 10 Jahre**





Eine Geschichte von Nadine (11 Jahre) und Hannah (10 Jahre)

Bobo, der tolpatschige Eisbär

Nadine und Hannah sind extra zu mir in den Dschungel gereist, um mich zu interviewen. Ich heiße Bobo, bin ein Eisbär und wohne mit meiner Familie im Dschungel. Ich weiß, das ist echt komisch und ungewöhnlich aber so ist das eben! Meine Familie besteht aus: mir, meiner großen Schwester Bimba, meinem Vater Bob und meiner Mutter Bamba. Leider wurde ich ohne Augen geboren, deshalb bin ich auch sehr sehr tolpatschig.

Meine tollpatschigsten Erlebnisse:

- 1) Ich schlafe in einem Hochbett. Rate mal was mir da immer passiert? Nicht schwierig oder? Ich falle natürlich immer runter!
- 2) Wir haben bei uns im Dschungel einen Fluss, wo ich mir immer das Gesicht wasche. Natürlich bin ich schon oft in den Fluss gefallen. Das einzige Problem ist: Ich kann nicht schwimmen.
- 3) Immer wenn ich mit meiner Schwester fangen spiele, passiert dasselbe! Ich renne gegen einen Baum.

So schlimm ist das aber nicht, weil mir meine Familie und meine Freunde immer helfen, wenn was passiert und dann können wir alle gemeinsam darüber lachen. Also, macht's gut und passt auf euch und eure Freunde auf!

UMFRAGE

von Laura, 10 Jahre

Ich habe Leute in der Bibliothek befragt, welches Tier sie gerne für einen Tag wären?

Die Ergebnisse habe ich für euch zusammengefasst:

Von den Erwachsenen möchten die meisten ein Vogel sein, weil sie auch gerne mal fliegen würden. An zweiter Stelle bei den Erwachsenen stehen kleine Tiere wie Mäuse, vielleicht weil sie dann ungesehen Leute beobachten und belauschen könnten.

Kinder würden auch gerne Vögel sein, oder aber normale Haustiere wie Katzen und Hunde. Ein Kind sagte, es würde gerne für einen Tag der Osterhase sein.



Kreativ-Tipp

Hangelnde Affen

Das brauchst du dazu:

- + festes Papier
- + Schere
- + bunte Stifte
- + Wolle oder Schnur



1. Falte ein Blatt Papier 2x und zeichne nun einen Affen auf das Papier. Hier siehst du, wie der ungefähr aussehen soll ... Wichtig ist, dass der eine Arm über dem Kopf gebogen ist, damit man ihn dann an einer Schnur aufhängen kann!
2. Schneide nun den Affen aus dem gefalteten Papier aus. So erhältst du gleich 4 Affen.
3. Male die Affen nun an! Vergiss die Gesichter nicht!
4. Die fertigen Affen kannst du nun an einer Schnur aufhängen. Verdreh einige bunte Schnüre ineinander, sodass die fertige Schnur auch schöner aussieht!

von Hannah, Nadine und Katharina



NEUE REDAKTIONS- MITGLIEDER STELLEN SICH VOR...



Laurita

Alter: 8 Jahre
Schule: VS Liefering II
Lieblingessen: Spaghetti
Lieblingsfarbe: Hellblau
Das mache ich am liebsten: Schwimmen
Davor habe ich Angst: vor Spinnen
Mich nervt manchmal: meine Freundin
Sprachen dich ich spreche: Albanisch, Deutsch, ein bisschen Englisch und Französisch
Geschwister: Zwillinge
Augenfarbe: Braun
Da halte ich mich am liebsten auf: im Park
Traumberuf: Friseurin



Aida

Alter: 10 Jahre
Hobby: Schwimmen
Lieblingessen: Schnitzel und Pommes
Lieblingsgetränk: Orangensaft
Lieblingstier: Gepard
Schule: VS Lehen II
Lieblingsbuch: Monster Hai
Lieblingsspiel: Merkball



Selin

Alter: 6 Jahre
Schule: Lehen 2
Lieblingsgetränk: Wasser
Lieblingessen: Fischstäbchen
Lieblingsfarbe: Pink
Lieblingstier: Katze und Pferd
Sprachen: Türkisch und Deutsch
Ich mag: Schwimmen
Augenfarbe: Braun
Traumberuf: Profi-Reiterin
Geschwister: 1 Bruder



Reeya

Alter: 8 Jahre
Das mag ich besonders gerne: Zeichnen und Schreiben
Lieblingsfarbe: Bunt
Davor habe ich Angst: Schlangen
Berufswunsch: Polizistin
Lieblingstier: Dackel
Augenfarbe: Braun
Sprachen: Indisch, Deutsch, Englisch und Bosnisch
Was ich gar nicht mag: Hausübungsgut-scheine
Schönstes Erlebnis: Besuch auf der Dult Salzburg
Lieblingsbuch: Caillou
Besondere Merkmale: sehr dunkle Augen
Lieblingsort: bei meiner Cousine



Laura

Alter: 10 Jahre
Hobbys: Breakdance, Sport und Fußball
Das nervt mich: mein Bruder
Lieblingstier: Leopard und Tiger
Lieblingsort: Auto
Traumberuf: Hip Hop Tänzerin
Welches Tier wärest du wenn du dich verwandeln könntest: ein Affe
Lieblingessen: Happy Meal



Deepak

Alter: 10 Jahre
Hobby: Sport und Fußball
Lieblingessen: Pizza und Kebab
Lieblingsfarbe: Blau
Geschwister: 1 Schwester
Schule: VS Lehen II
Lieblingstier: Hai
Traumberuf: Fußballer
Lieblingsgetränk: Eistee
Lieblingssprache: Französisch
Davor habe ich Angst: Bienen und Babys

Berkay

Alter: 4 Jahre
Lieblingstier: Löwe
Lieblingsfarbe: Gelb
Lieblingsspeise: Spaghetti mit Ketchup
Das finde ich lustig: Clowns
Das mag ich gar nicht: Joghurt
Damit spiele ich am liebsten: Autos
Lieblingsort: in der Küche
Wovor hast du Angst: vor Monstern
Was machst du für die Plaudertasche: Zeichnungen



DAS HOSENTASCHEN- SPIELBUCH

Gewinn-
spiel

Ich finde dieses kleine Buch mit den Spiel-
anleitungen sehr praktisch, aber es fehlen
meiner Meinung nach Regenspiele.
Ich gebe 9 Punkte von 10.

Nadine, 11 Jahre

Eigentlich finde ich es auch ganz cool, ev.
etwas langweilig, aber für den Urlaub zum
Beispiel sehr praktisch.
Von mir bekommt das Buch 8 von 10 Punk-
ten.

Hannah, 10 Jahre

Dieses Heft gibt's als Beilage zu dem Buch
„Auf die Plätze ... Generationenspiele!“

Und wir verlosen in dieser Ausgabe auch ein
paar Exemplare!



And the winner is ...

Antonia Damoser - Story Cubes
Leonhard Wörndl - X-Shot
Miriam Hansmann - Geisterhand
Stefan Kastner - Indica

Herzliche Gratulation.



**Zu gewinnen gibt
es dieses mal:**

- Jonglier-Set von allesfliegt.com
- Freikarten für den Zirkus Roncalli
- Freikarten fürs Museum der Moderne
- Freikarten für den Zoo Salzburg
- Freikarten fürs Haus der Natur
- 3 Hosentaschen-Spielebücher (ARGE MITeinanderREDEN)

**Herzlichen Dank an
alle Sponsoren!**

Auch dieses Mal könnt ihr wieder etwas gewinnen!
Die Frage lautet:

1. Welche Farbe hat die Haut des Eisbären?
2. Wieviele Tiere gibt es im Salzburger Zoo in etwa?

Schick uns die Lösung bis spätestens 28. Juli 2014 mit der
Antwortkarte oder per e-mail an: plaudertasche@spektrum.at

Antwort 1:

Antwort 2:

Name: _____

Alter: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____



Bitte
ausreichend
frankieren!

Redaktion Plaudertasche
c/o Verein Spektrum
Schumacherstraße 20
5020 Salzburg

„Durch dick und dünn“

Besuch im Museum zum Thema Freundschaft

Wir vom Kids Klub Bürmoos haben im Rupertinum die Ausstellung „Durch dick und dünn“ über Freundschaft besucht. Was wir dort erfahren haben, könnt ihr hier nachlesen!



Wir haben also gelernt, dass Kunst nicht unbedingt in einem Rahmen aufgehängt sein muss, sie kann auch auf die Wand gemalt sein, oder auch als Skulptur im Raum stehen.

Manche Kunstwerke kann man auch angreifen, oder damit spielen. Zum Beispiel gab es eine Carrera-Bahn, wo zwei Kinder auf Fitnessfahrrädern treten mussten, damit die Autos fahren.

Wir haben erlebt, dass Kunst nicht immer nur langweilig sein muss, sondern man kann auch damit spielen und sie kann auch Spaß machen!

Kunst kann auch aus Müll oder anderen Materialien bestehen. Wir

haben zum Beispiel aus Muffin-Tüten, Papier und Bändern eine Medaille für den/die beste/n Freund/in gebastelt. Zu den Bildern haben wir uns natürlich auch Gedanken gemacht! Zum Beispiel welche Gefühle man mit welchen Farben ausdrücken kann usw. Das Besondere an einer Kinderausstellung ist, dass man viel erleben kann und dass die Bilder viel tiefer hängen, als bei einer Ausstellung für Erwachsene. Damit auch wir Kinder alles gut sehen können. Wir hatten viel Spaß im Museum und haben viele interessante Kunstwerke gesehen!

von Leon, Devrim und Mario

Mario:

Freunde sind wichtig, weil sie einen unterstützen, wenn man traurig ist!

Leon:

In einer Freundschaft ist es wichtig, dass man zusammenhilft, sich Witze erzählt und sich gut versteht. Man sollte auch gemeinsam Sachen unternehmen, wie zum Beispiel Eis essen oder ins Kino gehen, spielen und Abenteuer erleben.



Devrim:

Mit meinem besten Freund hab ich nur einmal gestritten – um ein Stück Schokocroissant! Für meinen Freund tue ich alles, außer wenn ich etwas nicht kann, dann sage ich: „Tut mir leid, aber das kann ich nicht!“

Interviews zum Thema Freundschaft



Amelie:

Freundschaften sind wichtig, damit man nicht so alleine ist und sich nicht einsam fühlt – und damit einem nicht fad ist! Mit einer richtig guten Freundin kann man spielen und sie tröstet einen, wenn man verletzt ist.

Alexia & Anne:

Wir sind Freundinnen, weil wir uns schon kennen, seit wir Babies sind. Wir haben einen ähnlichen Geschmack, aber auch nicht immer. Aber das Wichtigste ist, dass wir uns mögen! Manchmal streiten wir auch, aber wir versöhnen uns auch immer gleich wieder :-)



Macht mit beim Gewinnspiel und gewinnt Freikarten fürs Museum der Moderne! Viel Glück!

Ein Besuch im Museum

Auch Melanie, Christoph, Laura und Feli vom Abenteuerspielplatz Taxham besuchten im Auftrag der Plaudertasche die Museumsausstellung „Durch dick & dünn“. Bei der Ausstellung, speziell für Kinder und Familien gab es viel zu sehen und noch viel mehr anzufassen und zu erleben. Was genau bedeutet Freundschaft, warum ist es so wichtig, sie zu pflegen? Diesen und mehr Fragen gingen die ReporterInnen aus Taxham bei ihrem Ausflug nach.

Die Eindrücke der ReporterInnen

Hier kann man lernen, wie wichtig gute Freunde sind und dass man sich um gute Freundschaften kümmern muss.

Feli

Streiten gehört zu einer Freundschaft dazu, damit man sich nachher wieder versteht. Das hab ich hier dazu gelernt.

Feli

Der Unterschied zwischen Freundschaften von Erwachsenen und Kindern ist der: Erwachsene haben mehr Freunde weil sie schon älter sind und sie können mit dem Auto zu ihnen fahren. Kinder nehmen den Roller oder gehen zu Fuß. Erwachsene trinken mit Freunden Kaffee und Kinder spielen mit ihren Freunden.

Melanie, 9 Jahre

Ich kann diese Ausstellung auch allen anderen Kindern empfehlen, weil sie sehr toll war und einem bezüglich Freundschaft viel bewusst wird.

Melanie, 9 Jahre

Der Unterschied zu einer Ausstellung für Erwachsene ist, dass man die Sachen hier angreifen kann und Sachen erleben kann und man muss nicht leise sein. Das ist viel lustiger.

Laura, 6 Jahre



Baumhaus



Christoph und seine neue Freundin



Christoph, Melanie, Laura und Feli



Feli bei der Arbeit



Frank Schmeißer Schurken überall!



Michael L.:
Sebastian mit
Giraffenkostüm

Die NMS Tamsweg bietet SchülerInnen der 1. Klassen eine zusätzliche Stunde im Lesen an. Eine Lesegruppe stellt auf Einladung des Literaturhauses das Buch *Schurken überall!* von Frank Schmeißer vor:

Sebastian und seine Freunde treten gern als Superhelden auf und nennen sich „Die unglaublichen Dreieinhalb“. Sie möchten an ihrer Schule ungeklärte Diebstähle aufklären und geraten dabei in zahlreiche Schwierigkeiten. Dazu kommt, dass bei Sebastian zu Hause die ungeliebte Tante Hella plötzlich auftaucht.

Maria: Ich fand am lustigsten, wie sie die Klasse mit Farbe anschmierten und Dr. Knarz mit einem Eimer voll Farbe überschüttet wurde.



Michael: Das Beste war, als Sebastian im Schrank des Klassenzimmers festsitzte und schon ziemlich dringend „pinkeln“ musste.



Tobias: Der Farbeimer fällt über Dr. Knarz.

UND WIR MACHEN MIT:



Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at
info@literaturhaus-salzburg.at



Spektrum • Schumacherstraße 20 • Postfach 67
5020 Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20
www.spektrum.at • info@spektrum.at



Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg
Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580
Fax: 0662 8047-7589 • kath.jungschar.sbg@kirchen.net
www.kirchen.net/jungschar



Kinder- und Jugendanwaltschaft • Gstättengasse 10
5020 Salzburg • Tel. 0662 430 550 • Fax 0662 430 550-3010
www.kija-sbg.at • kija@salzburg.gv.at



Salzburger Landesjugendbeirat
Glockengasse 4d • 5020 Salzburg
Tel. 0662 8042-2688 • Fax 0662 8042-3205
brigitte.trinker@salzburg.gv.at



lungau kultur • Schloss Kuenburg • 5580 Tamsweg
Tel. 06474 26805 • Fax 06474 27071
www.lungaukultur.at • info@lungaukultur.at



Landesjugendreferat
Glockengasse 4c • 5020 Salzburg
Tel: 0662/8042 – 2117 • www.salzburg.gv.at
E-Mail: jugend@salzburg.gv.at



Stadt:Salzburg Jugend – Freizeit – Kultur
Schloss Mirabell • 5024 Salzburg • Tel. 0662 8072-2976
Fax 8072-722976 • www.salzblog.at
Isabel.Bojanovsky@stadt-salzburg.at



Die schurkenjagende Bücherbande aus der NMS Tamsweg:
(hinten, stehend, von links nach rechts) Magdalena, Sonja, Maria, Michael, Mario, Andreas, Johannes, Tobias, Florian

(vorne von links nach rechts) Andreas, Fabian, Bernhard, Niki, Christian, Simon, Michael, Bernhard



Niki: Ich habe das Buch sehr lustig gefunden, weil die Superhelden so ungeschickt waren.



Mario: Meine Lieblingsfigur ist Sebastian, das „Gehirn“, weil er so lustig ist. Den bösen Dr. Knarz mochte ich nicht.



Florian L.: Das Fahrrad von Sebastian ist falsch zusammengebaut.



Sonja: Sebastian fällt das Lexikon auf den Kopf.



Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8
5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570
direktion@inselsalzburg.at



akzente Salzburg • Glockengasse 4c • 5020 Salzburg
Tel. 0662 849291-0 • Fax 0662 849291-16
www.akzente.net • info@akzente.net



Salzburger Kinderwelt • Hummelweg 4
5400 Hallein-Rif • Tel. 06245 81387



Salzburger KinderfreundInnen • Fürbergstraße 30
5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13
www.sbg.kinderfreunde.at
office@sbg.kinderfreunde.at



Jugend- und Kinderhaus Liefering • Laufenstraße 43
5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299
juki@salzburg.at

**WIR DANKEN
UNSEREN PARTNERN
FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG.**



Österreichische Post AG
Info Mail Entgelt bezahlt

1

Male das
Bild Bunt an.

2

Welches tier
gehört nich
nach Afrika?

3

Wo liegt die
Zahn bürste ?

